Salzburger Nachrichten



SN.at auf Google als Top-Nachrichtenquelle hinzufügen Aktivieren

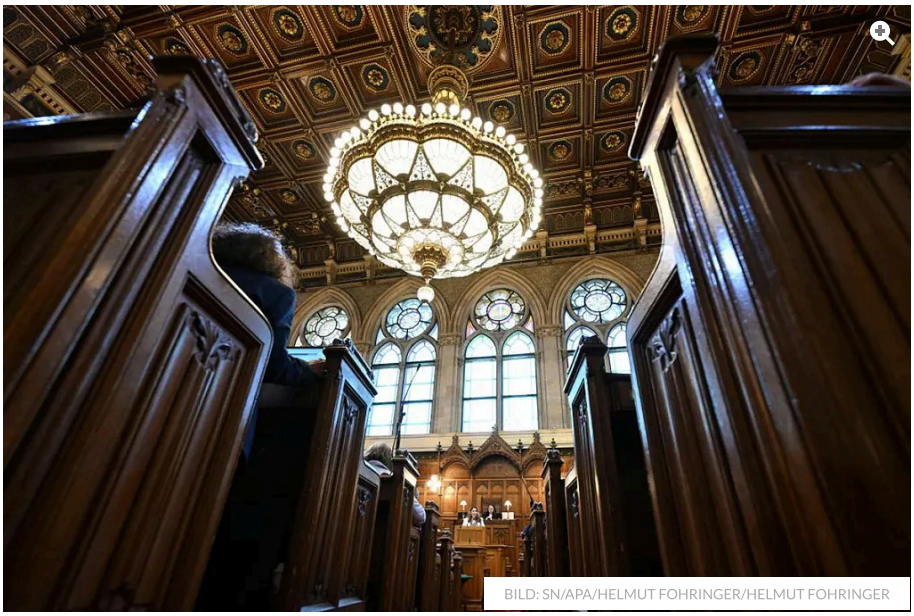


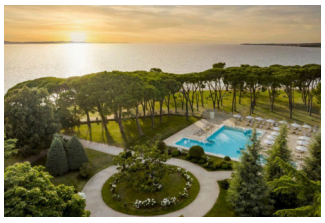
BILD: SN/APA/HELMUT FOHRINGER/HELMUT FOHRINGER

Auch der Wiener Gemeinderat diskutierte das Kulturbudget

# Kaup-Hasler verteidigte im Wiener Gemeinderat Einsparungen

Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (SPÖ) hat am Dienstag im Gemeinderat Einsparungen im Kulturbereich verteidigt. "Es gibt einen Rahmen, der gegeben wird, das ist die Finanzlage der Stadt", sagte sie in der Fragestunde. Sie habe sich die Situation nicht ausgesucht, hoffe jedoch, dass die Fördermittel der vergangenen Jahre dazu beigetragen hätten, die Kulturbetriebe einigermaßen resilient zu machen. Eine Gesamtsumme zum Konsolidierungsbedarf nannte sie vorerst nicht.

16. 06. 2026, 15:12 Uhr Lesedauer: 2 Minuten



Anzeige

Urlaubs-Check Kroatien: Das perfekte Hotel finden

Man stehe derzeit erst am Anfang der Budgetverhandlungen, erläuterte die Stadträtin. Es würden derzeit Zahlen zu den Einsparungen kolportiert, die kenne sie jedoch nicht. Kaup-Hasler hob hervor, dass es gelungen sei, das Kulturbudget in den vergangenen acht Jahren um 58 Prozent zu steigern.

## Keine dicken Pölster

Dies könne dazu führen, dass hier gewisse Reserven vorhanden seien. "Die Pölster sind aber nicht dick, das wissen wir alle". Sie werde um ausreichende Finanzierungen kämpfen, man müsse aber schauen, wo Luft drinnen sei - wobei sie sich hier nicht sehr

viel erwartet, wie sie eingestand: "I don't see much, to be honest."

Im Gemeinderat werden neue Richtlinien beschlossen, gemäß denen Subventionen großteils nur mehr einjährig gewährt werden. Mehrjährige Gesamtförderungen soll es nur mehr "in absoluten und besonders begründeten Ausnahmefällen" geben. Das hat in der Szene für zum Teil harsche Kritik gesorgt.

**MEHR ZUM THEMA**

KULTUR
VALIE EXPORT-Abschied mit Texten von Abramović und Jelinek

KULTUR
Zum Abschied in ganz neuen Sesseln: Renate Wurms letzter Kinotag
von Bernhard Flieher

Anzeige

**Wirtschaftsstandort Österreich: Wen juckt's?**

Am Montag hat die Stadt diese Ausnahmen näher definiert. So werden im Bereich der darstellenden Kunst die vierjährigen Konzeptförderungen sowie die vom Kuratorium für Tanz, Theater und Performance empfohlenen zweijährigen Gesamtförderungen bestehen bleiben. Im Gemeinderat würdigte die Ressortchefin dies als "großen Schritt".

Sie hielt auch fest, dass etwa über Nutzung von Synergien zwischen den diversen Einrichtungen verstärkt gesprochen werden solle. Zugleich verteidigte sie die Mittel, die für große Institutionen wie die Festwochen aufgewendet werden. Auch dort sei zuletzt keine Indexanpassung vorgenommen worden, gab Kaup-Hasler zu bedenken.

## "Solidarischer" Festwochen-Beitrag möglich

Sie hob hervor, dass die Auslastung bei den Festwochen "enorm" hoch sei: "Offenbar ist die Akzeptanz auf jeden Fall da." Ob ein "solidarischer Beitrag" zu den Einsparungsmaßnahmen im kommenden Jahr auch für die Festwochen möglich sei, werde man sehen.

**UNTERHAUS** Alle Artikel ›

das war die 3.

Hallein engagiert Stürmer aus Slowenien – Ex-Torjäger der Salzburger...

Salzburger Liga: Henndorf holt Kicker aus Seekirchen und der OÖ-Liga –...

Von Red Bull Salzburg in die Salzburger Liga: Topteam holt jungen...

Salzburger Liga: Sohn von Ex-ÖSV-Star wechselt zu Salzburgs...

Gefragt wurde sie auch, ob Intendant Milo Rau heuer gesonderte Bezüge für Regieleistungen erhalten habe. Dies sei nicht der Fall, berichtete Kaup-Hasler. Im Geschäftsführerbezug sei das nicht enthalten. Rau habe auch auf zusätzliches Honorar verzichtet.

Die Opposition erkundigte sich zudem bei der Stadträtin, ob sie Rau beim geplanten und letztendlich abgesagten Auftritt von Tech-Milliardär Peter Thiel "zurückgepfiffen" habe. Dies sei "mitnichten" der Fall gewesen, beteuerte Kaup-Hasler. Sie habe lediglich in Interviews Skepsis dazu geäußert und dabei nur ihre persönliche Meinung kundgetan.

## Neue Richtlinien beschlossen

Die neuen Förderrichtlinien wurden am Dienstagnachmittag vom Gemeinderat mit den Stimmen der Regierungsparteien SPÖ und NEOS abgesegnet. Die Opposition votierte geschlossen dagegen. FPÖ-Kultursprecher Lukas Brucker kritisierte, dass es keine Auskunft darüber gebe, wer von den neuen Richtlinien betroffen sein werde. Die Ausnahmen von der Einjahresförderung seien kurzfristig nachgereicht worden. "Dieses Zurückrudern ist völlig unglaubwürdig und ein Akt der Verzweiflung", befand er.

Die Grünen beurteilten die Ankündigung, wonach Konzeptförderungen sowie die zweijährigen Gesamtförderungen doch erhalten bleiben sollen, zwar positiv, sie seien aber nicht ausreichend, befand man. "Für Theaterhäuser, Vereine und zahlreiche Kunstschaffende, die bislang mehrjährige Förderungen außerhalb der Konzeptförderung erhalten haben, bleibt die Situation weiterhin ungeklärt", konstatierte die grüne Kultursprecherin Ursula Berner.

Die ÖVP erinnerte daran, dass Mehrjahresförderungen einst unter ÖVP-Kulturstadtrat Peter Marboe eingeführt worden seien, damit Kultureinrichtungen verlässlich planen und internationale Kulturschaffende binden könnten. Dass dies nun auf Ausnahmefälle reduziert werde, ohne zu sagen, wen das konkret treffe, sei "schlicht inakzeptabel", hielt VP-Kultursprecherin Judith Edelmann fest.

Die genannten Ausnahmen wurden im Anschluss an die Abstimmung des Geschäftsstücks in einem rot-pinken Antrag gesondert behandelt. "Der Gemeinderat der Stadt Wien spricht sich für die Fortführung mehrjähriger Förderschienen und Planungssicherheit für Wiener Kulturinstitutionen und die Freie Szene aus", hieß es darin. Der Antrag erhielt die Stimmen der beiden Regierungsparteien und der Grünen.

WÖCHENTLICHE EINBLICKE UND ANALYSEN
Die Welt der Kultur neu entdecken.
kostenlos
E-Mail-Adresse*
Newsletter abonnieren

(Quelle: APA)

Zurück zur Startseite SPÖ

WAS GERADE BEWEGT

Take the A-Train: Bahnhofsfestival ändert ab 2027 seinen Fahrplan

Alaba lässt Zukunft offen – Tränen bei Abschiedsrede des ÖFB-Rekordtorschützen: „Es waren sehr bewegende Worte“

SPÖ und ÖVP ringen um Medienförderungspaket

Alk
teu
Ob
Anz

## Kommentare (0)

Diskussion anzeigen

Anzeige

Familienbetrieb muss schließen: Letzte Wäschekörbe im Ausverkauf für 59€!

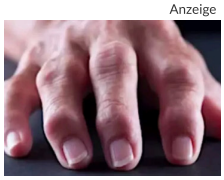
Lebenswerk

Anzeige

Revolutionäre Mini "Klimaanlage" kühlt fast ohne Strom! (Luft wird auch...

Breezo

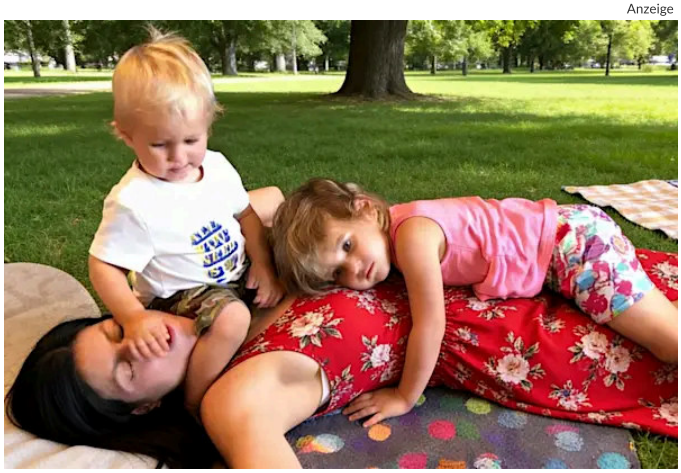
Anzeige



Dieser einfache Trick zerstört Fingerarthrose in Minuten

beautymomente

Anzeige



Warum Müdigkeit ab 50 oft ein Warnsignal sein kann

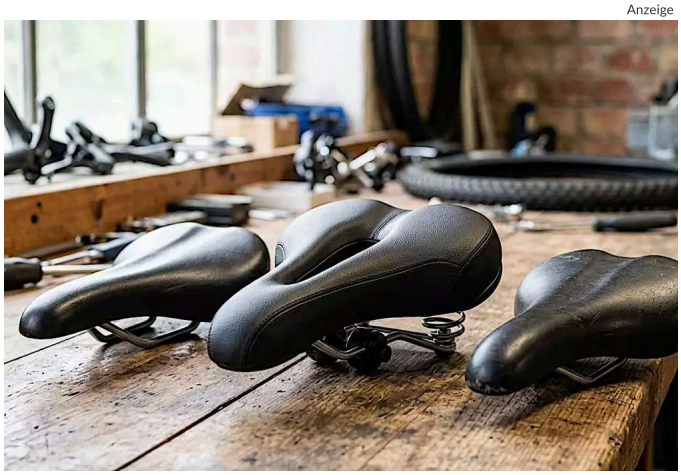
dasgutelebenmagazin.de

Anzeige

Braune Altersflecken: Nur wenige wissen von dem einfachsten Korea Beauty Tipp der Welt!

femme-divine.de

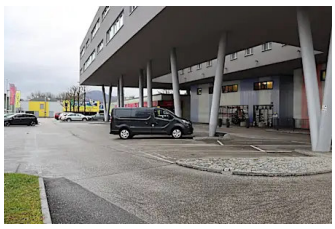
Anzeige



Sportwissenschaftler testet 20 Sättel: Nur einer nimmt den Druck wirklich weg

Ein zertifizierter Bikefitter hat über 20 ergonomische Sättel auf echten Touren von 30 bis 120 km geprüft.

Radfahren Heute

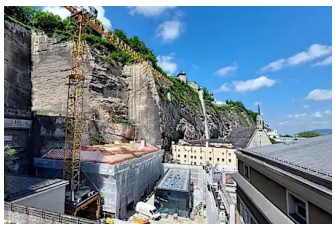


„Parkplatzabzocke“ in Salzburg – Auch beim...

Salzburg Chronik

Überraschendes Zeugnis für Welterbe Salzburg

Salzburg



Welterbe Salzburg: Paris macht Weg frei für...

Salzburg

Gericht ordnet Freilassung des Sohnes von Mette-Marit an

International